

## Leuchtende Farben im lebendigen Dialog

AUSSTELLUNG Der Kunstverein zeigt Werke von **Sabeth Holland**, Harry Meyer und Herbert Meier.

VON JOCHEN BERGER

**Coburg** - Mit kontrastreichen Begegnungen gleich in doppelter Hinsicht eröffnet der Kunstverein Coburg am heutigen Samstag sein Ausstellungsjahr. So ist im Pavillon im Hofgarten eine Doppelausstellung unter dem Motto "GebauteZeit - Naturzeit" zu sehen, in der Werke des Augsburger Künstlers Harry Meyer mit Arbeiten des in Freiburg lebenden Herbert Maier in Dialog treten. **Und als Kontrapunkt dazu ist die Schweizer Künstlerin Sabeth Holland im Studio zu erleben.**

**Drei Künstler, drei unverkennbar eigene künstlerische Handschriften und doch durchaus eine Gemeinsamkeit - die intensiv auf die Leinwand gebannte Lust an der kraftvollen Farbgebung.** Das gilt auf sehr markante Weise für Herbert Maier, dessen Gemälde in einem komplexen Prozess vielfacher Übermalungen und farbiger Schichtungen entstehen. In immer neuer Farblasuraufträgen arbeitet Maier seine Werke gleichsam aus der Leinwand heraus. Am Ende überlagern und durchdringen sich bei ihm Farbflächen und markant akzentuierte Linien auf intensive, oftmals komplexe Weise.

Bevorzugt mit dem Thema Natur befasst sich Harry Meyer in seinen Gemälden. Sein Naturverständnis ist dabei kein naiver Blick auf die sogenannten Schönheiten der Natur. In seinen konsequent abstrahierten Arbeiten geht es Meyer vielmehr stets um die Durchdringung von äusserem Schein und inneren Zusammenhängen. Charakteristisch für seinen Stil ist die sehr expressive Gestik in der Linienführung ebenso wie der breite, geradezu dicke Farbauftrag, der oftmals regelrecht dreidimensional aus der Fläche heraus drängt, sich bisweilen gar buchstäblich über die Leinwand ergiesst wie ein im Moment des Schaffens eingefrorener Wasserfall aus Farbe.

### Planet der Freude

**Unter dem Motto "Planet der Freude" steht die Studioschau mit Werken von Sabeth Holland. Eine fröhlich wirkende, leuchtende Farbigkeit zeichnet ihre Arbeiten aus, für die sie eine ganz eigene Formensprache entwickelt hat.**

**Zwischen Abstraktion und reduzierter Gegenständlichkeit blühen ihre Gemälde regelrecht auf - wie Wiesen im Sommer. Im Studio des Kunstvereins präsentiert Sabeth Holland ihre Arbeiten gleichsam als eine gemeinsame Installation, die ganz bewusst auch das Gebäude einbezieht.**

Auf diese Weise schafft sich Holland mit den Mitteln der Kunst einen eigenen Kosmos mit ganz eigenen Gesetzmässigkeiten. Alle Hässlichkeit, alles Dunkel, alle Bedrohung der Welt finden hier keinen Eingang, müssen kapitulieren vor einem gestalterischen Willen, der leuchtende Farben und weiche Formen in immer neuen Kombinationen spriessen lässt.

"Planet of Joy" - dieses Motto wird in den Bildern und Skulpturen von Sabeth Holland harmonische Wirklichkeit.

Fotos (Jochen Berger):

**Faible für fröhliche Farben: Sabeth Holland neben ihrer Skulptur "Sweet Blossom Lovable" (Acryl, Gold auf Fiberglas über massives Polyurethan, lackiert, witterungsbeständig).**

**Harry Meyer: "Licht", Öl auf Leinwand**

**Herbert Maier: "Speicher", Öl auf Leinwand (2004)**

**Kunstverein Coburg:**

Ausstellung "GebauteZeit - Naturzeit" - Malerei von Herbert Maier und Harry Meyer (Eröffnung: Samstag, 16 Uhr; bis 1. März)

Ausstellung "Planet of Joy" - Malerei von Sabeth Holland (Eröffnung: Samstag, 24. Januar, 16 Uhr; bis 1. März)

**Herbert Maier:** 1959 in Haslach (Schwarzwald) geboren, versieht Herbert Maier seit 1994 einen Lehrauftrag für Radierungen an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg. Für sein Schaffen wurde er mit verschiedenen Preisen und Stipendien bedacht. Maier lebt und arbeitet in Freiburg. Zahlreiche Ausstellungen von Freiburg bis Essen, Wuppertal bis Erfurt, Berlin bis Düsseldorf.

**Harry Maier:** 1960 in Neumark in der Oberpfalz geboren, studierte Meyer von 1988 bis 1993 Architektur. Seit 1993 ist er als Mitglied der "Neuen Gruppe" freischaffend als Maler tätig. Zu den Auszeichnungen, mit denen sein Schaffen bedacht wurde, zählen beispielsweise der Kunstpreis der Stadt Limburg und der Lucas-Cranach-Preis Wittenberg.

**Sabeth Holland:** Die 1959 in Altstätten in der Schweiz geborene Künstlerin wurde 2007 im Rahmen der Jahresausstellung des Coburger Kunstvereins mit dem Förderpreis "Blauorange" bedacht. Seit 1996 tritt sie in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen hervor.